

Entlebucher Anzeiger

Die Zeitung für das Entlebuch und Wolhusen



Peter Brun war bei der Feuerwehr Entlebuch 24 Jahre als Leutnant tätig und wird per Ende Jahr austreten. – **Seite 6**



Walter Koch ist Präsident des Vereins für Pilzkunde Wolhusen, welcher am Wochenende seinen 80. Geburtstag feiert. – **Seite 7**



**EINFACH
MEDIENGEWANDT**

entlebucher-medienhaus.ch



Notfall und Trauma wurden geübt

Schüpfheim Am Wochenende trafen sich Medizinstudenten aus der ganzen Schweiz zum jährlichen «Student Trauma and Emergency Weekend», diesmal in Schüpfheim. Die Teilnehmenden erlernten das systematische Vorgehen in Notfällen, die Reanimation und die kor-

rekte Bergung von Verletzten. Organisiert wird dieser Anlass jeweils von vier aktuellen und ehemaligen Medizinstudenten sowie einem Rettungssanitäter in Ausbildung. Die Statisten waren Mitglieder des Samaritervereins Schüpfheim. [Text EA/Bild ena] **Seite 11**



Einstimmiges Ja zu Chrutacherbrücke

Flühli Die Chrutacherbrücke in Flühli wird definitiv ersetzt. Der Kantonsrat hat gestern einen Kredit von 3,9 Mio. Franken diskussionslos mit 94 zu null Stimmen genehmigt. Die 1912 gebaute Brücke über die Waldemme wird durch eine neue Stahlbetonbrücke ersetzt, die den Fluss nicht mehr rechtwinklig, sondern schief überquert. Um den Neubau des Strassenabschnittes zu realisieren, ist ein Hangeinschnitt und eine Dammschüttung nötig. Der Baubeginn ist für den Frühling 2017 geplant. [EA]

Beschneigung war grosses Thema

Flühli An der GV der Bergbahnen Sörenberg AG informierte VRP Fredy Portmann am Samstag rund 260 Aktionäre ausführlich über die Etappierung des Projekts Sörenberg-Rothorn. Er unterstrich die Wichtigkeit des Investierens in die künstliche Beschneigung. Diese war tags zuvor auch an der GV der Schneesportfreunde Flühli ein Thema. So darf man sich über eine neue Schneekanone freuen. In ein neues Hauptseil am Skilift müssen rund 50000 Franken investiert werden, für den Verein eine Herausforderung. [EA] **Seite 5**

Produkte aus Escholzmatt für ganze Welt

Escholzmatt-Marbach Die B. Braun Medical AG weihte am Freitag den Erweiterungsbau in Escholzmatt ein. 32 Mio. Franken wurden in den Bau investiert, der die Produktionsfläche verdoppelt. In einem inszenierten Akt mit viel Rauch liessen (von links) Reinhold Gasper, Werkleiter in Escholzmatt, Verwaltungsrätin Anne Schwöbel, CEO Madeleine Stöckli sowie Direktor Jürgen Stihl einen Weltkugel-Ballon in die Halle aufsteigen. Zusammen mit dem Planungsteam übergaben sie damit den Bau an die Produktion. [Text EA/Bild zVg] **Seite 4**

heute im EA

dorfplatz

Risotto und Spenden

Die Arbeitsgemeinschaft «Malters hilft Menschen in Not» organisierte einen Spentag mit Risottoessen. **Seite 7**

Informationen und Gespräche

Die Primarschule Schachen organisierte am Samstag einen Informationsmorgen für Eltern. **Seite 7**

sportart

Titel und Gehirnerschütterung

Grasskifahrer Stefan Portmann wurde Schweizermeister im Super-G, musste aber wegen einem Sturz auf die weiteren Rennen verzichten. **Seite 17**

Unentschieden und Niederlage

Am Wochenende trennten sich die 3.-Liga-Fussballteams aus Entlebuch und Sursee 2:2, Wolhusen verlor zu Hause gegen Dagmersellen 0:6. **Seite 19**

ausgelesen

Viele Motoren und noch mehr Dreck

132 Teilnehmer starteten am Wochenende beim 15. Einachserrennen im Schärli. **Letzte Seite**



Wandern, von einem Kaffee...

Flühli Mit Hut und Glas gings in Flühli am Samstag los auf die vierte Entlebucher Kaffee-Schnaps-Wanderung. 888 Wanderer nahmen die rund acht Kilometer gemütlich unter die Füsse und liessen sich an den acht Stationen mit Speis und Trank verwöhnen. Selbst die Regentropfen vermochten die fröhliche Stimmung in keiner Weise zu trüben. – Im Bild Romy Fallegger aus Malters. [Text EA/Bild zVg] **Seite 4**



Ein schöner Liederstraus

Wolhusen Das Jodlerdoppelquartett Bärgrünneli bot am Samstag ein vielseitiges Jahreskonzert unter dem Motto «E Hand voll Heimatärde». Neben klubeigenen Formationen kam «s'Trinklied» von Hans Aregger zur Uraufführung. Das Publikum bekam einen bunten Liederstraus zu hören. – Im Bild singt Ehrenveteran Ernst Streit «De Schacher Seppli», begleitet von Heinz Zihlmann. [Text EA/Bild abi] **Seite 9**

Die Sahara war seine Leidenschaft

Alpegruess Der aus dem Entlebuch stammende Grafiker und Fotograf Maximilien Bruggmann ist mit 82 Jahren in Yverdon-les-Bains verstorben. Der Weltreisende hielt Bilder tiefbewegender Menschlichkeit und Einblicke in die Ewigkeit fest – am liebsten in nordafrikanischen Staaten und vor allem in der Sahara. – Weiteres Themen im Alpegruess: Eine neue Bachflohkrebs-Art wurde entdeckt; Jeremias Gotthelf schildert Begebenheit mit Älplerfamilie; Rosenkohl ist eine wahre Vitaminbombe. [EA] **Seiten 15 und 16**

Die SCL Tigers noch ohne Sieg

Eishockey Die unnötigen Niederlagen der SCL Tigers nehmen ihren Fortlauf. Sowohl zu Hause gegen den EV Zug am vergangenen Freitag als auch am Samstag gegen den HC Lugano haben die Tigers mit je 3:4 verloren. Immer wieder sind die Emmentaler dem Sieg nahe und verlieren in Folge von kurzen Aussetzern, welche von den starken Gegnern gnadenlos ausgenutzt werden. Heute Abend haben die Tigers Gelegenheit, den ersten Sieg einzufahren. Sie empfangen den HC Lausanne in der Ilfishalle. [EA] **Seite 17**



260 Personen feierten den 32-Millionen-Bau

Escholzmatt-Marbach: Erweiterungsbau der B. Braun eingeweiht

Mit der Einweihungsfeier vom Freitag ging die über eineinhalbjährige Bauphase der Erweiterung der B. Braun Medical AG in Escholzmatt zu Ende. Glückwünsche vom Kanton, Rück- und Ausblick von CEO Madeleine Stöckli, und ein Ballon als Erdkugel prägten die Feier.

Irene Reis

Rund 260 Personen nahmen am Freitagnachmittag an der Feier teil, um den Erweiterungsbau einzuweihen. Den grössten Teil der Gäste bildeten die Mitarbeiter, auch Konzernleitung, Verwaltungsratsmitglieder, die Besitzerfamilie sowie Vertreter der Planungsgruppe, der Gemeinde Escholzmatt-Marbach und der Kantonsregierung feierten mit der Firma.

Industrie 4.0

In ihrer Ansprache warf CEO Madeleine Stöckli einen Rückblick auf industrielle Revolutionen, insbesondere die jüngste: «Die Industrie 4.0 arbeitet

schneller und umfassender. Man entwickelt nicht in erster Linie neue Produkte, sondern neue Systeme.» Mit dem hochmodernen, automatisierten und weitgehend digitalisierten Produktionsstandort in Escholzmatt folgte die Firma diesem Trend. Diese Investition sei ein klares Bekenntnis zum Standort Schweiz und zu Escholzmatt. «Die Besitzerfamilie glaubt daran, dass wir die Wettbewerbsfähigkeit gegenüber Mitbewerbern und innerhalb des Konzerns halten können.»

Auch der eingeladene Regierungsrat Robert Küng bestätigte in seiner Rede: «Der Ausbau in Escholzmatt zeigt die Treue und das Vertrauen des Konzerns in den Kanton Luzern.» Die Rahmenbedingungen dazu seien gut.

Die Welt in Escholzmatt

In einem inszenierten Akt liessen die Verantwortlichen des Werks in Escholzmatt, der B. Braun in der Schweiz und des gesamten Konzerns eine grosse Kiste auf einer Rampe erscheinen. Vertreter des Planungsteams enthüllten darin eine Weltkugel in Form eines riesigen Ballons und übergaben mit dem Ballon symbolisch den Bau an die Produktion. Die Symbolik: Produkte aus Escholzmatt für die ganze Welt.

Der Erweiterungsbau

Die Gesamtfläche der Produktionsanlage in Escholzmatt wurde von 13 000 auf rund 26 000 Quadratmeter verdoppelt. Mit einer Investitionssumme von 32 Mio. Franken wurden ein Reinraum, Technik- und Logistikfläche für die Produktion sowie eine umfangreiche neue Sterilisationslinie gebaut. Das Gebäude wird wie bereits beim bestehenden Bau mit einer Entlebucher Holzfassade eingekleidet. [pd/EA]



Madeleine Stöckli, CEO der B. Braun Medical AG, und Regierungsrat Robert Küng sprachen an der Einweihungsfeier des Erweiterungsbaus. [Bilder zVg]



Der Firmenstandort der B. Braun in Escholzmatt mit dem Erweiterungsbau (heller Teil).

Nachhaltig und energieeffizient

Der Erweiterungsbau wurde gemäss Peter Lochmann, Projektkoordinator B. Braun, wo möglich mit lokalen Handwerkern realisiert und nachhaltig erstellt. «Wir achten sehr genau darauf, dass wir immer auf dem neuesten Stand der Energieeffizienz sind.»

Nach dem kurzen offiziellen Teil führten die Mitarbeiter die Einweihung

mit einer Mitarbeiterfeier in den noch leeren Räumen des Erweiterungsbaus fort. Die Geräte und Maschinen werden nun laufend angeliefert und die Räume eingerichtet. Reinhold Gasper, Werkleiter von Escholzmatt, begründete die Ambitionen für den Bau: «Wir erwarten, dass sich unsere Produktionszahlen bis 2020 verdoppeln werden.» Bereits dieses Jahr wurde die Kapazitätsgrenze

mit der bisherigen Standortgrösse erreicht.

In Escholzmatt stellt die B. Braun Infusionsprodukte für den nationalen und internationalen Medizin-Markt her, darunter hochspezialisierte Kunststoff-Einmalartikel. Die B. Braun Medical AG ist in der Schweiz neben Escholzmatt auch in Crissier, Luzern und Sempach vertreten und gehört der deutschen B. Braun an.

Eine «Schnapsidee» macht erneut Furore

Flühli: Vierte Entlebucher Kaffee-Schnaps-Wanderung

888 Wanderer gingen am Samstag die vierte Entlebucher Kaffee-Schnaps-Wanderung an. Spass, Plausch und viel Fröhlichkeit war Trumpf. Dazu gehörten das Kaffeeglas mit Inhalt und der Cowboy-Hut. Countrymusik sorgte für tolle Westernstimmung.

Volksfeststimmung herrschte schon am frühen Samstagmorgen im Dorf Flühli. Die vierte Entlebucher Kaffee-Schnaps-Wanderung war angesagt. 888 Personen waren zugelassen – sie hatten sich innert drei Minuten am 1. April um 14.14 Uhr per Internet eingeschrieben. Danach wurde das Anmeldefenster geschlossen: «Wir wollen nicht zu gross werden, damit wir den Anlass auch wie gewünscht bewältigen können», sagte Vroni Thalman vom OK. «Am Abend kommen ja noch zusätzlich Leute zum grossen Western-Fest. Dann ist das Dorf voll.»

In Gruppen nahmen die Teilnehmer die gemütliche Wanderung über acht Kilometer unter die Füsse. Auf der Strecke sorgten acht Posten für das körperliche und seelisch-geistige Wohl. Das war im Startgeld inbegriffen.



Sie lassen sich vom Regen die Stimmung nicht vermiesen (von links): Christa Dahinden, Fränzi Koch, Claudia Bieri, Sara Renggli und vorne Sonja Hofstetter.

Ein Lied auf das Kaffee

Altersmässig war die Teilnehmerschar bunt gemischt. Allerdings waren auffallend viele junge Leute dabei. Bei Posten zwei gab es die Zmorge-Rösti. Hier standen neben dem Kaffee-Schnaps auch Tee und Mineralwasser zur Verfügung. Die währschafte Rösti – dafür wurden in der Nacht vor dem Anlass über 200 Kilogramm Kartoffeln geschält und ge-

raffelt – sorgte zudem für einen soliden Boden für den einen oder anderen Entlebucher Kaffee. Hier diskutierte eine ansehnliche Schar aus Malers und Schwarzenberg. Erstmals mit von der Partie war der Schwarzenberger Tobias Aregger und meinte: «Eine super Sache, ja, da haben die Kollegen recht gehabt.»

Janine Zemp aus Schüpfheim ist hingegen von Anfang an dabei. «Wir



Tobias Aregger (ganz rechts) ist mit weiteren «Fluehchräie»-Guuggern von Schwarzenberg nach Flühli gekommen. [Bilder zVg]

gehen immer in der gleichen Gruppe mit», sagte die junge Malerin. «Der Anlass ist für uns zu einer kleinen Tradition geworden.» Das durchgezogene Wetter? Nein, das störe sie keineswegs, auch wenn es zwischendurch etwas nieselt. «Die Rösti schmeckt bestens.»

Auch am Nebentisch ging es überaus fröhlich zu und her. Da wurde be-

reits gesungen und gejedelt – ein Lied über das Entlebucher Nationalgetränk: «Nimm es Kafi, de weisch, was hesch...» Zu hören war auch eine Ländler-Formation.

Musik auf der Wanderung

Wo man auch hinblickte, wen man auch ansprach: Die Welt war für die Teilnehmenden einen Samstag lang in Ordnung. So auch bei dieser bestens gelaunten Gruppe aus Wanderinnen – zusammengesetzt u.a. aus Frauen der Zunft Schachen und dem Trachtenchor Schüpfheim. Die Frauen genossen die gemeinsame Wanderung und freuten sich auf den Abend im Westerndorf bei Country-Musik und Line-Dance.

Musikalisches wurde aber schon tagsüber geboten. Auf der Wanderstrecke sorgten der Jodlerklub Finsterwald und weitere Formationen aus der Region wie etwa die «Oberhöckeler» aus Schwarzenberg und die «Alpenperlen» aus Escholzmatt für musikalische Unterhaltung. Die Heimreise nach der langen Nacht im Westerndorf traten die Gäste praktisch ausnahmslos mit dem ÖV oder im Taxi an.

Die fünfte Entlebucher Kaffee-Schnaps-Wanderung ist garantiert. Tickets können wie gewohnt am 1. April, um 14.14 Uhr im Internet bestellt werden. [HB]



OK-Mitglied Vroni Thalman spielt mit ihren Musikantenkollegen «Lüpfiges» zur Speckrösti.



Janine Zemp hat gut lachen: Eine Kollegin hat für ihre bunte Gruppe die Tickets besorgt.